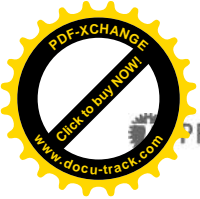




Forschung für das Alter

3. Demografiekongress, Chemnitz, 10.12.2010

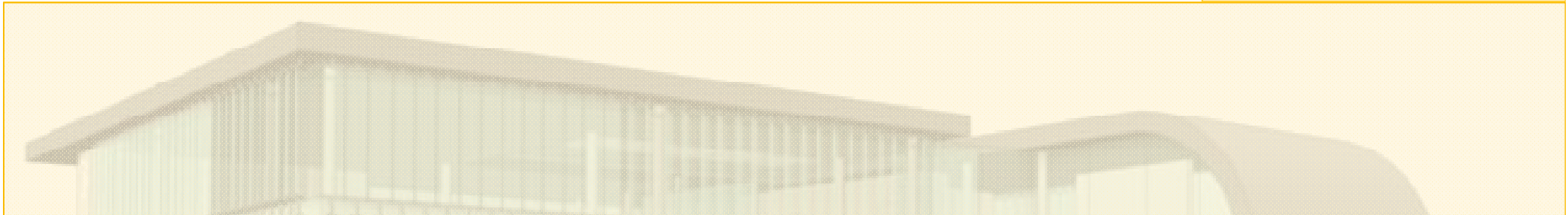
Prof. Dr. Dr.-Ing. Birgit Spanner-Ulmer
Professur Arbeitswissenschaft
Technische Universität Chemnitz



Forschung für das Alter

Alter und Arbeitswelt – offene Fragestellungen aus Sicht der Arbeitswissenschaft

Projekthaus METEOR



<p>Was wissen wir über den Verlauf der menschlichen Fähigkeiten im Alter?</p>	<p>Sind Produkte wie z. B. Bedientableaus auch für die Benutzergruppe 50+ geeignet?</p>	<p>Können ältere Mitarbeiter die gleiche Leistung erbringen wie jüngere Mitarbeiter?</p>	<p>Was muss bei der Planung zukünftiger Arbeitsplätze beachtet werden?</p>
---	---	--	--

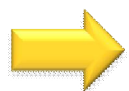
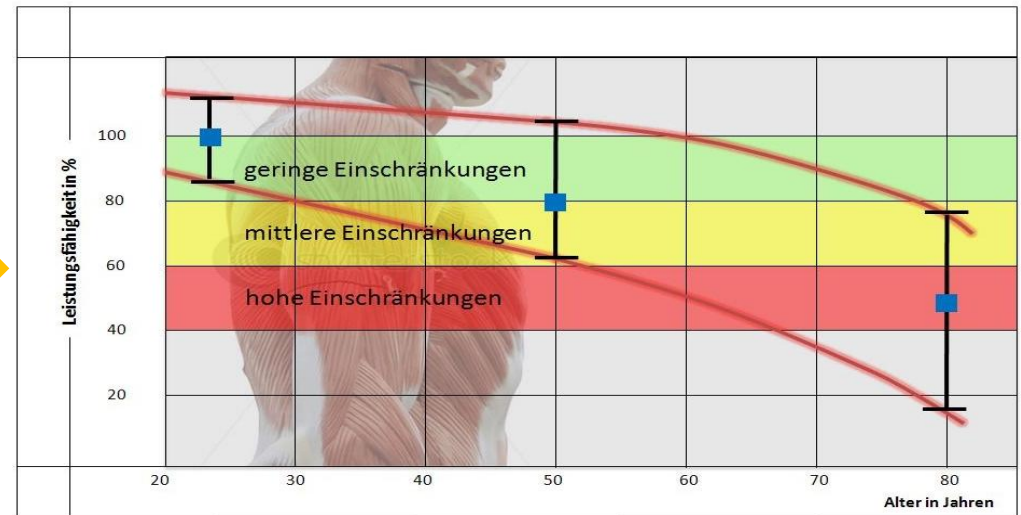
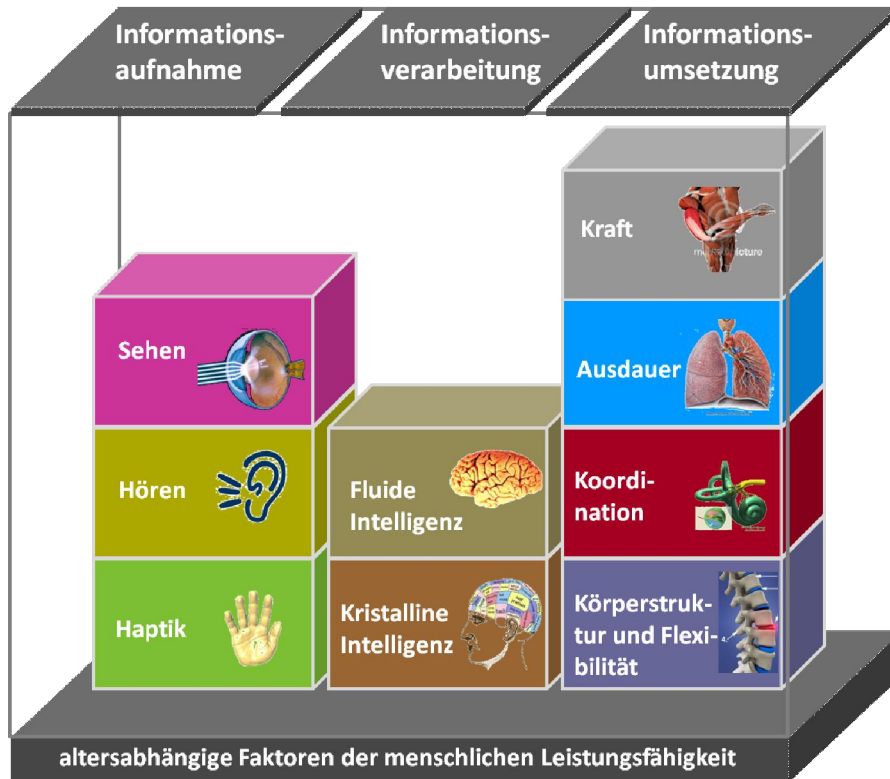
Laufende Forschungsprojekte der Professur Arbeitswissenschaft

<p>Chemnitzer Altersdatenbank</p>	<p>Altersgerechte Produktgestaltung</p>	<p>Altersdifferenzierte Arbeitssysteme</p>	<p>Alterssimulationsanzug MAX</p>
-----------------------------------	---	--	-----------------------------------

Chemnitzer Altersdatenbank

Forschungsansatz 1:

Was wissen wir über den Verlauf der menschlichen Fähigkeiten im Alter?

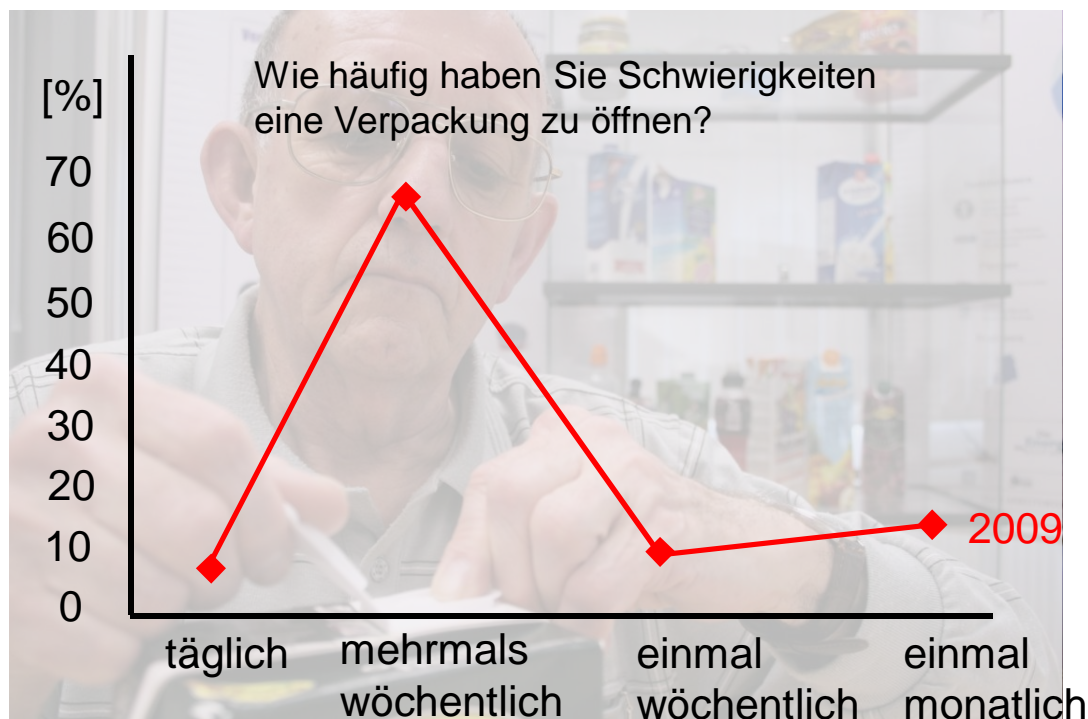


„Altern“ ist individuell verschieden

Altersgerechte Produktgestaltung

Forschungsansatz 2:

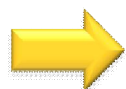
Sind Produkte auch für die Nutzergruppe
50+ geeignet?



§ **Forschungsziel:** Empirische Untersuchung mit 21 Probanden im Alter zwischen 57 und 77 Jahren

§ **Forschungsergebnisse:**

- Kräfte beim Öffnen von Verpackungen zu hoch
- Lesbarkeit von Produkthinweisen nur eingeschränkt möglich
- Öffnungsmechanismus nur eingeschränkt nutzbar



Entwickle für die Jungen und du schließt die „Alten“ aus.
Entwickle für die „Alten“ und du schließt die Jungen ein.

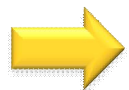
Altersdifferenzierte Arbeitssysteme

Forschungsansatz 3:

Können ältere Menschen die gleiche Leistung erbringen wie jünger Menschen?



- § **Forschungsziel:** Existieren in kurzgetakteten Fließfertigungen erhöhte Beanspruchungen für ältere Mitarbeiter? (DFG-Schwerpunktprogramm „Altersdifferenzierte Arbeitssysteme“)
- § **Forschungsmethodik:** Erfassung subjektiver und objektiver Daten mittels Fragebögen, Körperfunktionsmessungen und Bewegungsanalysen an Montagearbeitsplätzen in der getakteten Fließfertigung
- § **Kooperierende Forschungspartner:** VW Sachsen und Autoliv



Grundlagenforschung z. B. zu Erholungszeiten/-pausen sind dringend notwendig

Modularer Alterssimulationsanzug MAX

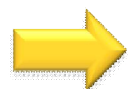
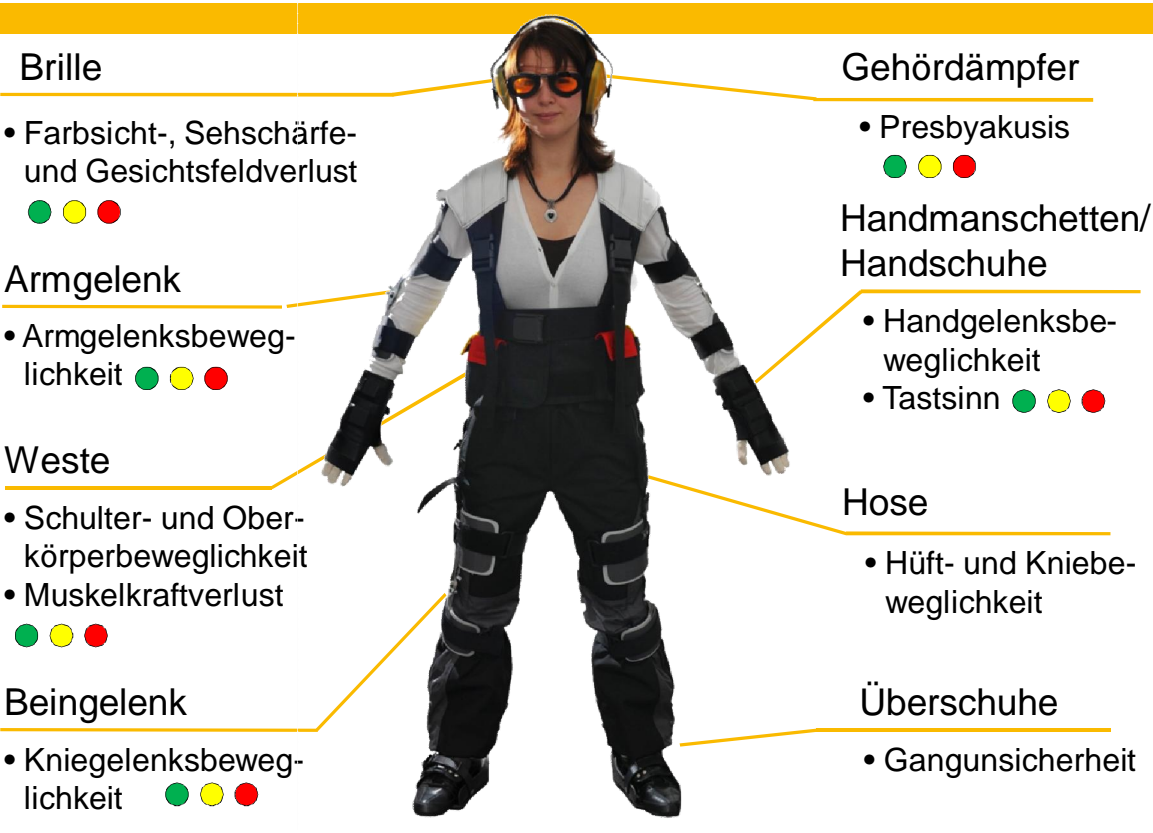
Grad der simulierten Beeinträchtigung

- geringe Einschränkungen
- mittlere Einschränkungen
- hohe Einschränkungen

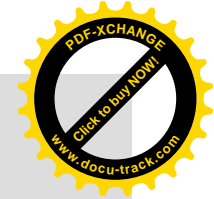
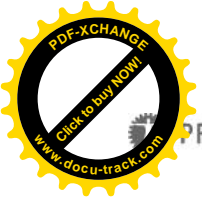


Forschungsansatz 4:

Was muss bei der Planung zukünftiger Arbeitsplätze beachtet werden?

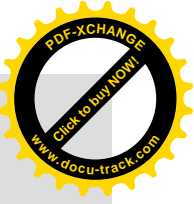


Simulation von Alterseinschränkungen = Lernen durch „Erleben“



Forschung für das Alter





Forschung für das Alter

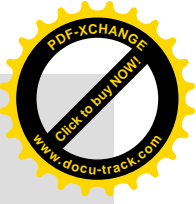
Resümee

Altern erfordert eine politische und unternehmerische Strategie, die die besonderen Fähigkeiten der älteren Menschen erkennt und wertschätzt, denn...

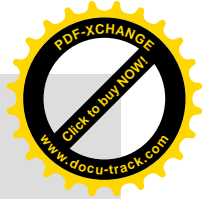
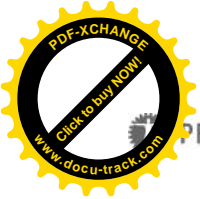
Forschung für das Alter

...Altern ist kein Abbau sondern ein Umbauprozess!





Back-up



Forschung für das Alter

Resümee

- § „Alternsgerechte“ Gestaltung von Produkten und Arbeitsplätzen kommt „Allen“ zugute!
 - ➔ vorhandene Erkenntnisse müssen umgesetzt werden!
- § Arbeitswissenschaft/Ergonomie am Arbeitsplatz = Gesunderhaltung der Mitarbeiter = Präventivmaßnahmen gegen das „Altern“!
 - ➔ muss von Unternehmen + Politik erkannt und umgesetzt werden!
- § Lebensweise beeinflusst das Alter!
 - ➔ jeder hat eine Eigenverantwortung!
- § „Ältere“ = Know-how + Erfolg!
 - ➔ dies gilt es richtig einzusetzen!

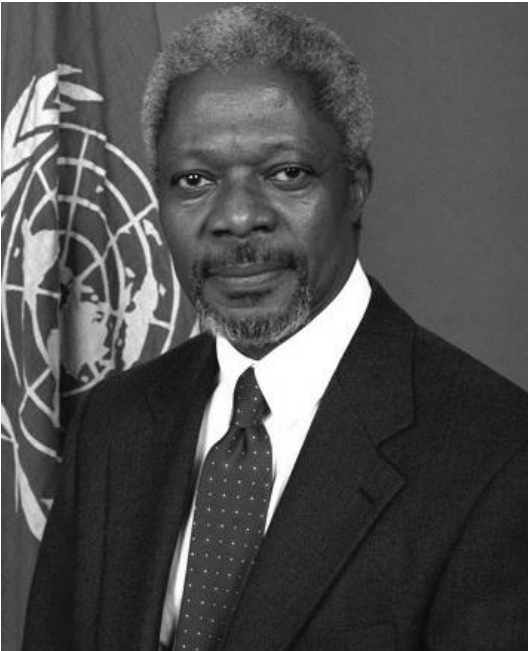
Forschung für das Alter



Back-up



Schlusswort



"Die ganze Welt kann von der älteren Generation profitieren. Da die Menschen weltweit immer länger leben, muss die gesamte Menschheit daran interessiert sein, den Prozess des Alterns so produktiv, aktiv und gesund wie möglich zu gestalten."

(Kofi Annan, zum 17. Tag der älteren Menschen 2006)